

Schulklassen erforschen die Artenvielfalt im Sensegraben!

Ein Projekt
des Vereins **O.S.K.A.R.**

im Rahmen des



Foto: Jacques Studer

Machen Sie mit beim Projekt: Schulklassen erforschen die Artenvielfalt im Sensegraben!

Wir bieten Ihnen und Ihrer Klasse

- im Team mit anderen Schulklassen der Region die Natur hautnah zu erleben!
- mit Expertenhilfe eine Gruppe von Lebewesen vertieft kennen zu lernen und das Gelernte direkt anzuwenden!
- während eines Schuljahres Unterstützung beim Unterrichten des abwechslungsreichen Themas Artenvielfalt!
- die einmalige Möglichkeit, die heimische Natur im Rahmen der grössten Feldforschungsaktion Mitteleuropas zu erforschen!

Sie erforschen mit Ihrer Klasse und mit unserer Hilfe die Tiere und Pflanzen im Sensegraben und nehmen am GEO-Tag der Artenvielfalt 2006 teil!

**Interessiert?
Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

O.S.K.A.R.

Organisation und Durchführung von Sport-, Kultur- und anderen Anlässen in der Region

Organisation

Verein O.S.K.A.R.
Postfach 96, CH-3185 Schmitten

Projektleitung und Kontaktperson

Urs Treier, Biologe (ÖkoBüro Jacques Studer)
natur@verein-oskar.ch



Foto: Jacques Studer



Foto: Christian Imesch



Foto: Jacques Studer



Foto: Bernd Dinkel/GEO



Foto: Jacques Studer



Vier folgende Fotos: www.unibas.ch/botimage



Das Projekt

Die Idee:

Der Sensegraben, eine der letzten unberührten Auenlandschaften des Mittellandes, ist Natur pur direkt vor unserer Haustür. Der Verein O.S.K.A.R., der für die Organisation & Durchführung von Sport-, Kultur- und anderen Anlässen in der Region Deutschfreiburg und im angrenzenden Bernbiet steht, möchte mit Ihnen dieser Natur nachspüren, getreu dem Motto: «der Natur auf der Spur». Der Sensegraben, grenzverbindend zwischen Bern und Freiburg, ist ein Gebiet über das umfassende Informationen zur Artenvielfalt fehlen. Zusammen mit Ihnen – den Schulklassen beidseits des Sensegrabens – möchten wir diese Wissenslücke schliessen!

Unterrichtsthema:

Artenvielfalt und Fluss-Aue im Schuljahr 2005/06. Mit Ihrer Klasse wählen Sie einen Themenschwerpunkt, z.B. Pflanzen, eine Tiergruppe wie Säugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien, Fische, Insekten oder andere Kleintiere. Sie vermitteln Ihrer Klasse die Grundlagen der ausgewählten Artengruppe.

Wir lassen Sie dabei nicht alleine, sei es bei der Auswahl der Themen oder beim Vermitteln des Stoffes. Spezialisten bestimmen mit Ihnen die Lebewesen der ausgewählten Artengruppe und leiten für Sie Exkursionen. Auch für einen Vortrag kommen wir gerne an Ihre Schule. Ihre Klasse lernt die verschiedenen Lebewesen der gewählten Artengruppe zu finden, sammeln und bestimmen. Ihre Schülerinnen und Schüler werden zu «Experten» des gewählten Schwerpunktes!

Die grösste Feldforschungsaktion Mitteleuropas:

Nach dem Motto: «Nur was man kennt, kann man auch schützen» lädt das Magazin GEO einmal pro Jahr zur Expedition in die heimische Natur. Ziel des GEO-Tags der Artenvielfalt ist eine Bestandsaufnahme unserer unmittelbaren Umwelt. In einem begrenzten Gebiet sollen innerhalb von 24 Stunden möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere entdeckt werden. Nicht der Rekord zählt, sondern das Bewusstsein für die Biodiversität vor unserer Haustür!

Am 10. Juni 2006, am offiziellen GEO-Tag der Artenvielfalt, werden alle teilnehmenden Schulklassen mit den Spezialisten die Artenvielfalt im Sensegraben bestimmen. Dabei stellen wir natürlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Tag soll dem gemeinsamen Erlebnis in der Natur und der direkten Anwendung des erarbeiteten Wissens dienen. An diesem Tag sind Sie mit Ihrer Klasse Forscher der Artenvielfalt!

Und danach?

Die gesammelten Daten werden ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch hier möchten wir Sie aktiv mit einbeziehen. Wir denken dabei an eine Wanderausstellung, von allen Klassen gemeinsam gestaltet, die dann an den verschiedenen Schulen zu sehen ist. Die Schülerinnen und Schüler werden so die Resultate ihrer Arbeit der interessierten Bevölkerung der verschiedenen Gemeinden selbst vorstellen.

Mit Unterstützung der Naturschutzfachstelle
des Kantons Freiburg.



Weitere Informationen

<http://www.verein-oskar.ch>

<http://www.geo.de/artenvielfalt>



Foto: Bernd Dinkel/GEO